

tor Karmarsch erläutert und demselben ein wesentlicher Vorzug vor dem Brahma- und Chubb-Schloss zuerkannt. Bei den beiden letztgenannten Schlössern beruht die Möglichkeit des Dessen's im Wesentlichen darauf, daß die sogenannten Zuhaltungen trotz falscher Einschnitte und dergleichen Sicherungen eine nach der anderen, jede für sich allein, bewegt werden können. Das neue Winklersche Schloß bietet nun den Vortheil, daß keine Zuhaltung, außer der letzten, sich ohne die anderen bewegen läßt. Das Schloß hat im Neuhorn Ähnlichkeit mit dem Brahma-Schloß, ist aber im Innern ganz anders konstruit. Die Zuhaltungen bei den Winklerschen Schlössern sind scheibenförmige Eisenplättchen, welche an zwei gegenüber liegenden Stellen Vorsprünge haben, und nach zwei anderen Seiten viereckige Ausschnitte, in welche zwei entsprechende Ständerchen als Führung eingreifen. In der Mitte jeder Zuhaltung ist ein Loch, das von einem kurzen Röhren umfaßt ist. Die erste Zuhaltung wird mit dieser Röhre auf den Stift geschoben, um welchen sich die Zuhaltungen drehen; die zweite Zuhaltung mit dem Halse wieder über den Hals der ersten u. s. f. Denkt man sich das Schloß horizontal liegend, so liegen alle Zuhaltungen über einander, und die Hälse derselben sind einer über den andern geschoben, während sich in der Mitte der Stift befindet. Unter den Zuhaltungen liegt eine Feder, welche dieselben in die Höhe drückt. Die Zuhaltungen sind von einem feststehenden Gehäuse umgeben, welches sich mit der Innenseite an die beiden abgerundeten Seiten der Zuhaltungen anschließt. Sollen sich die Zuhaltungen drehen, was beim Dessen's des Schlosses notwendig ist, so muß der Schlüssel durch verschiedene stufenförmige Absätze so auf die Zuhaltungshalbsäulen drücken, daß alle Zuhaltungsplatten gegen das feststehende Gehäuse genau in der bestimmten Höhe stehen, wo sich in dem leichten seines Furchen befinden, durch welche die Vorsprünge der Zuhaltungen beim Drehen hindurch gehen. Zu noch größerer Sicherheit sind auch noch seichtere falsche Furchen vorhanden. Die Kunstgriffe beim

unbefugten Dessen's der Brahma- und Chubb-Schlösser müssen hier scheitern, da sich die Zuhaltungen nicht wie bei jenen, eine nach dem andern, unabhängig von einander bewegen lassen. Bei der Fabrikation im Großen sollen diese Schlösser noch etwas billiger als die Brahma-Schlösser sein.

Gasaustritt. Aus Hamburg meldet man: Auf dem Rauboisen fand in einem Wohnzimmer kürzlich eine Gasexplosion statt, welche von neuem zur Vorsicht bei Untersuchungen und gewordener Gasröhrchen mahnt. Der Bewohner, welcher Gasgeruch im Zimmer verspürte, suchte mittelst eines brennenden Liches die schadhafte Stelle. Als er sich, auf eine Leiter steigend, der Decke näherte, wo sich das ausgestromte Gas angehäuft hatte, erfolgte eine heftige Explosion, welche nicht nur die Fensterscheiben zertrümmerte und die Gardinen anzündete, sondern auch dem Bewohner selbst nicht unerhebliche Verbrennungen, namentlich am Kopfe, zufügte.

Ein Bewohner am Schopenslehl erwachte vor einigen Nächten mit dem Gefühl erstickender Beklemmung. Da er Gasgeruch wahrzunehmen glaubte, obgleich sich in dem Zimmer keine Gasleitung befindet, so öffnete er schnell Fenster und Thüren. Seine Frau war bereits stärker betäubt, jedoch erholte auch sie sich unter ärztlicher Behandlung gänzlich wieder. Ein kleiner Hund, der in d. m. Zimmer lag, war ebenfalls von einer starken Betäubung besessen, die auch wieder verschwand. Die Untersuchung nach der Ursache der Gasverbreitung ergab, daß das Gas aus einem unten, mit Gasleitung versehenen Zimmer, und zwar wahrscheinlich aus einer zum Herunterziehen eingerichteten Lampe, durch den Fußboden gekommen war.

In einer etwa von 150 der angesehensten Bürger besuchten Versammlung wurde in Nürnberg die Bildung eines Wohnungvereins nach dem Stuttgarter Muster zur Abhilfe der immer dringender sich gestaltenden Wohnungsnöth beschlossen.

Leipziger Börsen-Course am 29. November 1861. Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.	Angeb.	Ges.	Eisenb.-Prior.-Obl. exkl. Zinsen.	Angeb.	Ges.	Bank- und Credit-Actionen exkl. Zinsen.	Angeb.	Ges.
Staatspapiere								
v. 1830 v. 1000 u. 500 apf	3	—	93 ¹ / ₂	Alb.-Bahn-Pr.I.Em.pr.100 apf	5	101	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 apf pr. 100 apf	—
- kleinere	3	—	—	do. II. - do.	5	—	Anhalt-Dessauer Bank à 100 apf	65 ³ / ₄
- 1855 v. 100 apf	3	—	90 ⁵ / ₈	do. III. - do.	5	100 ¹ / ₂	pr. 100 apf	—
- 1847 v. 500 apf	4	—	102	Aussig-Teplitzer	5	98 ³ / ₄	Berliner Disconto-Comm.-Anth.	—
- 1852, 1855 v. 500 apf	4	—	102	Berlin-Anh. Priorit. do.	4	99 ¹ / ₂	Braunschweiger Bank à 100 apf	—
1858 u. 1859 - 100 - 4	—	—	102 ¹ / ₄	do. do. do.	4 ¹ / ₂	102 ¹ / ₄	pr. 100 apf	—
Actien d. ehem. S.-Schles.				Chemnitz-Würschnitzer do.	4	99 ¹ / ₂	Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L	—
Eisenb.-Co. à 100 apf	4	—	103	Leipa.-Dresd. E.-B.-Part.-Obl.	3 ¹ / ₂	113	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 apf	—
K. S. Land- v. 1000 u. 500 - 3 ¹ / ₂	—	95 ¹ / ₄	do. Anleihe v. 1854 do.	4	—	pr. 100 apf	—	—
rentenbriefe) kleinere	3 ¹ / ₂	—	—	Magd.-Leips. E.-B.-Pr. Act. do.	4	100	Darmstäd. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—
Leips. Stadt-Obligat. pr. 100 apf	4	—	101 ¹ / ₈	Magdeburg-Halberstädter	4 ¹ / ₂	102 ¹ / ₂	Dessauer Cred.-Anstalt à 200 apf	—
Sächs. erbl. v. 500 apf	3 ¹ / ₂	—	92 ³ / ₄	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3	—	pr. 100 apf	—
Pfandbriefe) - 100 u. 25 apf	3 ¹ / ₂	—	—	Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em.	4 ¹ / ₂	102 ¹ / ₂	Geraer Bank à 200 apf pr. 100 apf	—
do.) - 500 apf	3 ¹ / ₂	—	98 ¹ / ₈	do. II. - 4 ¹ / ₂	—	102 ¹ / ₂	Gothaer do. do. do.	—
do.) - 100 u. 25 apf	3 ¹ / ₂	—	—	do. III. - 4 ¹ / ₂	—	101 ¹ / ₂	Hamburger Norddeutsche Bank	—
do.) - 500 apf	4	—	102	do. IV. - 4 ¹ / ₂	—	101 ¹ / ₂	à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—
do.) - 100 u. 25 apf	4	—	—	Werra-Bahn-Prior. pr. 100 apf	5	101 ¹ / ₂	Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco.	—
Schuldbriefe								
v. 100, 50, 20, 10 - 3	—	90	Eisenbahnaction exkl. Zinsen.					
- 1000, 500, 100, 50 - 3 ¹ / ₂	—	97	Alberts-Bahn à 100 apf pr. 100 apf	—	—			
kündbare 6 M.	3 ¹ / ₂	—	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 ¹ / ₂ apf do.	—	—	Hannov. Bank à 250 apf pr. 100 apf	—	—
v. 1000, 500, 100 apf	4	—	Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.	—	—	Leips. Bank à 250 apf pr. 100 apf	136 ¹ / ₂	—
v. 1000 kündb. 12 M. 4	—	101	Berl.-Stett. à 100 u. 200 apf do.	159 ¹ / ₂	—	Lübecker Commerc.-Bank à 200 apf	—	—
Schuldverschr. d. A. D. Cr.-Anst.			Chemn.-Würschn. à 100 - do.	—	48 ¹ / ₂	pr. 100 apf	—	
zu Leipzig. Ser. I. v. 500 apf	4	—	Fr.-Wilh.-Nordb. à 100 - do.	—	—	Meining. Credit-Bank à 100 apf	—	
do. do. v. 100 - 4	—	—	Köln-Mindener . . . à 200 - do.	—	—	pr. 100 apf	—	
K. Pr. St. v. 1000 u. 500 - 3	—	94 ¹ / ₂	Leips.-Dresdner . . à 100 - do.	220	—	Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl.	—	64 ¹ / ₂
Cr.-C.-Sch.) kleinere	3	—	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 - do.	24 ³ / ₄	—	pr. 100 fl.	—	
Kgl. Preuss. St. - Sch. - Scheine	3 ¹ / ₂	—	do. B. à 25 - do.	—	78 ³ / ₄	Rostock. Bank à 200 apf pr. 100 apf	—	
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 ¹ / ₂	—	Magdeburg-Leips. à 100 - do.	—	219 ³ / ₄	Schles. Bank-Vereins-Actionen . .	—	
do. Anleihe v. 1859	5	—	Oberschles. Litt. A. à 100 - do.	—	—	Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich	—	
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	5	—	do. C. à 100 - do.	—	—	à 500 Frs. pr. 100 Frs. . .	—	
do. Nat.-Anl. v. 1854 do	5	58 ³ / ₄	—	—	—	Thür. Bank à 200 apf pr. 100 apf	—	
do. Losse v. 1854	4	—	—	—	—	Weimar. do. à 100 apf pr. 100 apf	—	74 ³ / ₄
do. Losse v. 1860	5	—	Thüringische . . à 100 - do.	—	109 ³ / ₄	Wiener do. pr. Stück	—	

Sorten.	Angeb.	Ges.	Silber pr. Zollpfund fein . . .	Angeb.	Ges.	Bremen pr. 100 apf L'dor	Angeb.	Ges.
Kronen(Vereins-Hand.-Goldm. à 1 ¹ / ₂)	—	9. 6 ³ / ₄	Wien. Banknoten in östr. Währung	—	72 ¹ / ₂	à 5 apf	12 M.	—
Zollpf.brutto. 1/50 Zollpf.fein)pr.St.	—	—	Div. ausl. Cassenanzw. à 1 u. 5 apf	—	—	Breslau pr. 100 apf Pr. Crt.	2 M.	99 ¹ / ₂
Augustd'or à 5 apf pr. Stück	—	—	do. à 10 apf .	—	99 ³ / ₄	Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	1. S.	57 ¹ / ₂
Preuss. Frd'or do.	—	—	Ausländ. Banknoten, für welche	—	99 ⁵ / ₈	in S. W.	2 M.	—
And. ausl. Ld'or do.	—	—	hier keine Auswechsel.-Casse .	—	—	Hamburg pr. 300 Mk.-Bco.	2 M.	150 ⁵ / ₈
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro. pr. St.	—	5. 14 ³ / ₄	—	—	—	London pr. 1 f Sterl.	7 Tage dato	6. 22 ¹ / ₄
20 Frankenstücke	—	5. 9 ³ / ₄	Amsterdam pr. 250 Ct. fl. à 1. S.	141 ⁷ / ₈	—	3 M.	—	6. 20 ¹ / ₂
Holländ. Due. à 3 apf Agio pr. Ct.	—	5 ¹ / ₂	2 M.	—	—	Paris pr. 300 Frs.	1. S.	80
Kaiseri. do. do. do.	—	5 ¹ / ₂	52 ¹ / ₂ fl.-P.	—	—	3 M.	—	—
Breslauer do. à 65 ¹ / ₂ As. do.	—	—	2 M.	—	—	Wien pr. 150 fl. i. 3etx.Wkr.	3 M.	72</